

# Frischer Wind für das Kulturprogramm

Rafael Ramirez Máro wird neuer Artibus-Kurator. Veränderte Konzeption der Abo-Konzerte und der Vichtbach in der Burg-Galerie.

**Stolberg.** Das städtische Kulturprogramm fuße auch in diesem Jahr auf bewährten Säulen, sei jedoch mit einigen Neuerungen verbunden, beschreibt Max Krieger. „Ein solches Programm zu organisieren ist immer ein dynamischer Prozess, und es tut dem Angebot sicher gut, wenn frischer Wind hineinweht“, sagt der Kulturmanager. Bürgermeister Ferdi Gatzweiler gibt sich ebenfalls zuversichtlich, was das aktuelle Kulturprogramm angeht: „Seit der Zusammenarbeit mit Max Krieger ist die kulturelle Zusammenstellung immer besser, schöner und anspruchsvoller geworden. Dieser positive Trend wird sich auch 2014 fortsetzen.“

## „Tolle Kooperation“

Während das Neujahrskonzert bereits verklungen ist, und das 25. Schüler-Theater-Festival in Mai und Juni ebenfalls eine Konstante in gewohnter Form darstellt, wird das einstige Gemeinschaftskonzert der Männerchöre Ende November zum ersten Mal ein Gemeinschaftskonzert der Chöre sein, da auch gemischte oder Damen-Ensembles künftig ihre Stimme bei dem Konzert in der Stadthalle erheben werden. Mit Professor Rafael Ramirez Máro stellt Krieger eine personelle Neuerung vor: Máro übernimmt als Kurator die Kunstausstellungsreihe Artibus. „Eine tolle Kooperation, die auch längerfristig durchaus wünschenswert ist“, kommentiert Krieger.

In der ersten Artibus-Schau wird Máro als Künstler und Kurator in Doppelfunktion agieren, denn er stellt in der Burg-Galerie seinen Bilderzyklus „La Celestina“ aus, der ein Hauptwerk der spanischen Literatur thematisiert, das in Deutschland jedoch weitgehend unbekannt ist. „La Celestina wurde 1499 erstmals veröffentlicht und gilt als eine Grundlage des Romans und des modernen Theaters“, erläutert Máro, der in der Kupferstadt kein Unbekannter ist. 2010



Violinistin Meei-tsu Wang-Kut, Pianistin Andrea Kramer-Rodermund und Mezzosopranistin Charlotte-Maria Brückner (v. l.) bilden das „Trio Rosenpalais“, das zwei der Abo-Konzerte des Kulturprogramms gestaltet. Foto: Veranstalter

zeigte er im Rahmen von Artibus einen großen Teil seines Holo-caustzyklus. „Ich war sehr berührt vom Stolberger Publikum. Nicht nur bei der Podiumsdiskussion kam es zu vielen regen Gesprächen“, erinnert Máro sich.

Dem interessierten Kupferstädter Publikum wolle er Artibus-Ausstellungen gerne mit vertiefenden Vorträgen anbieten. „Das ist Stol-

berg“, ist die diesjährige Sonderausstellung bei Artibus betitelt. Der Kupferstädter Künstler Robert Schäfer wird großformatige Fotografien zeigen, die bewirken sollen, dass „die Menschen ihre Heimatstadt anders wahrnehmen“. „Den Charme und den Charakter Stolbergs kann man mit dem richtigen Blick auch an ganz alltäglichen Orten entdecken. Das möchte ich mit meinen Bildern vor Augen führen“, sagt Schäfer.

## Überraschungspaket

Noch ist es ein „Überraschungspaket“, das sich hinter der dritten Artibus-Ausstellung verbirgt, bei der ganz im Zeichen von „Stolberg goes“ Werke von Künstlern aus der Euregio Maas-Rhein zu sehen sein werden. Anschließend stellt Antonio Máro in der Burg-Galerie abstrakten Expressionismus aus, bevor die finale Artibus-Schau sich wieder einem literarischen Thema widmet und den Kreis schließt: Angelehnt an Sebastian Brants „Das Narrenschiff“ hat der chilenische Künstler Alejandro Decinti intime Einblicke des Alltagslebens gemalt, mit denen er die menschliche Natur psychologisch hinterfragt.

„Neuen Schwung“ verspricht Krieger sich auch von den Abo-Konzerten, die im Rittersaal mit veränderter Konzeption stattfinden werden. „Die Preisstruktur bleibt dabei aber erhalten“, betont

der Kulturmanager, dass alle fünf Konzerte für einmalig 35 Euro im Abo besucht werden können, für Einzelkonzerte 10 Euro an der Abendkasse fällig werden. Neu ist, dass die fünf Abende wechselweise von nur zwei Ensembles bestritten werden, wobei Krieger auf „Qualität statt Quantität“ setze, und das niveauevolle Musikprogramm diesmal an den Jahreszeiten orientiert sei. Das „Albert Maiden Triett“ und das „Trio Rosenpalais“ spielen sich durch den Frühling, Früh- und Spätsommer, Herbst und Winter.

Unter anderem werden alte Tonfilmschlagler und Operettenmelodien zu Gehör gebracht, Erzählungen, schauspielerische Einlagen und dezente Prisen Humor sollen die Konzerte zudem würzen. Ein besonderes Highlight, das zum Jahresende die Kupferstädter Weihnachtstage bereichern kann,

plant der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein: Die Ausstellungsreihe „Meine Heimat“ thematisiert den Vichtbach, „die Lebensader Stolbergs“. Dazu soll ein öffentlicher Fotowettbewerb gehören und Flora, Fauna, geologische Aspekte, Mühlen und Teiche sowie die mehr als 150 Brücken über den Vichtbach auf Stolberger Stadtgebiet beleuchtet werden, stellt Karl Meurer in Aussicht.

„Außerdem soll mit Mitteln des Modell- und Landschaftsbaus ein lebensnahes Stück Vicht in der Burg-Galerie entstehen“, beschreibt der Geschäftsführer des Heimat- und Geschichtsvereins, der auf einer Länge von etwa sechs Metern den Vichtbach in die Burg bringen will. (dim)

Weitere Informationen: [www.maxkrieger.de](http://www.maxkrieger.de)

## Die Termine von Artibus und Abo-Konzerten

**Die Artibus-Ausstellungen** beginnen am Sonntag, 16. Februar, um 12 Uhr mit der Schau des Kurators Rafael Ramirez Máro in der Burg-Galerie. Es folgen die Ausstellungen „Das ist Stolberg“ von Robert Schäfer (6. April bis 6. Mai), „Künstler der Euregio Maas-Rhein“ (11. Mai bis 24. Juni), „Abstrakter Expressionismus“ von Antonio Máro (3. August bis 9. September) und „Das Narrenschiff“ von Alejandro Decinti (12. Oktober bis 9. November).

**Die Abo-Konzerte** werden am Sonntag, 30. März, um 19 Uhr mit „Liebeszeiten-Jahresreigen“ vom „Albert Maiden Triett“ eröffnet. Weitere Konzerte jeweils Sonntags um 19 Uhr im Rittersaal der Burg finden am 11. Mai (Trio Rosenpalais), 24. August und 28. September (Albert Maiden Triett) sowie am 9. November (Trio Rosenpalais) statt. Tickets sind an der Abendkasse und bei der Stolberg-Touristik erhältlich, ☎ 9990081.



Max Krieger (links) freut sich, Rafael Ramirez Máro als neuen Kurator der Kunstausstellungsreihe Artibus gewonnen zu haben. Foto: D. Müller

MEHR INFORMATIONEN AUF [WWW.AACHENERBADMACHER.DE](http://WWW.AACHENERBADMACHER.DE)

**DO, 23.01.2014**  
**18 BIS 22 UHR**  
**NACHT DER DUSCHE**

EINE VERANSTALTUNG DER 14 AACHENERBADMACHER  
 IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN DER AMG HAUSTECHNIK,  
 GUT-DÄMME-STRASSE 17 // AACHEN

BERATUNG & PRÄSENTATIONEN  
 RUND UM DUSCHE & BAD:  
 PLANUNG, BAU & ERNEUERUNG  
 VON DUSCHKABINEN, DUSCH-  
 ABTRENNUNGEN.

WIR ZEIGEN INNOVATIVE  
 PRODUKTLÖSUNGEN VON RE-  
 NOMMIERTEN HERSTELLERN  
 (Z. B. DORNBRACHT, DUKA,  
 KALDEWEI ETC.)